



Urin- und Blasenmenge berechnen

Name: _____ Alter: _____

Datum: _____

Bei Ihrem Kind besteht ein nächtliches Einnässen. Für die Wahl der richtigen Behandlungsstrategie ist es wichtig, zu differenzieren, ob es sich bei dem Problem um eine „zu kleine Blase“ oder eine zu hohe nächtliche Urinproduktion handelt. Daher haben wir hier eine kleine Aufgabe für Sie:

Berechnen Sie zuerst die zu erwartende altersentsprechende Blasenkapazität (s.u.). Messen Sie dann bitte die übliche Urinausscheidung am Tag. Bilden Sie dafür den Durchschnitt aus mindestens 5 Toilettengängen (hier eignet sich ein Messbecher 😊)

Nun müssen wir noch wissen, wieviel Urin sich nachts bildet. Dazu wiegen Sie bitte (z.B. mit einer Küchenwaage) die nächtlich gefüllte Windel (und ziehen das Gewicht einer trockenen Windel ab). Messen Sie zusätzlich noch bitte die Menge des ersten morgendlichen Toilettengangs.

Geschafft. Nun tragen Sie bitte alle Werte in die Tabelle ein. Das Rechnen übernehmen wir gerne für Sie.

Altersentsprechende Blasenkapazität:	$\text{Alter} \times 30 + 30$	ml (=A)	
Mittlere Urinausscheidung:	5 Urinportionen/5	ml (=B)	
V.a. „kleine Blase“ bei:	$A : B \times 100 < 65\%$	ja	nein

Nächtliches Diuresevolumen: (Windel nass minus Windel trocken)		ml (=C)	
1. Morgenurin: (Menge)		ml (=D)	
V.a. nächtliche Polyurie wenn:	$C + D > A$	ja	nein